

Von: Mahler, Janine
Gesendet: Donnerstag, 11. Januar 2024 14:05
An: IHKCOT Mailnutzer
Betreff: WG: Fotos Kooperation LEAG IHK
Anlagen: Koop IHK DSC05290.JPG; Koop IHK LEAGDSC05383.JPG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
anbei erhalten Sie zur Kenntnis eine Pressemitteilung, die gestern von der LEAG an die Medien versendet wurde:

Presse-Information

10.01.2024

LEAG und IHK kooperieren für berufliche Weiterbildung in neuen Technologien

Qualifizierungsverbund und IHK-Netzwerke „Durch₂atmen“ und „MinGenTec“ nutzen Synergien / Erste 15 Fachexperten für Wasserstoffanwendungen erhalten ihre IHK-Zertifikate

Um regionale Unternehmen beim Einsatz neuer Technologien zu unterstützen, wollen die Industrie- und Handelskammer (IHK) Cottbus und die LEAG künftig gemeinsam mit dem Qualifizierungsverbund in der Lausitz für Erneuerbare Energien (QLEE) maßgeschneiderte Weiterbildungsangebote im Bereich Wasserstoffanwendungen und Erneuerbaren Energien entwickeln. Das ist Inhalt einer Kooperationsvereinbarung, die am Mittwoch von LEAG-Personalvorstand Jörg Waniek und Dr. Wolfgang Krüger, Hauptgeschäftsführer der IHK Cottbus, unterzeichnet wurde.

Die Kooperation hat zum Ziel, in allen Bereichen des Strukturwandels und insbesondere für den Bereich der Erneuerbaren Energien, zu unterstützen. Synergie- und Netzwerkeffekte der Kooperationspartner sollen dabei genutzt werden, um ein ergänzendes Seminar- und Qualifizierungsprogramm zu etablieren, welches in die Lausitz ausstrahlt und somit Unternehmen und ihre Beschäftigten auf dem Weg in und durch die Transformation begleitet und unterstützt. Auf Projektebene soll die Zusammenarbeit zwischen dem QLEE und den IHK-Netzwerken „Durch₂atmen“ und MinGenTec vertieft werden. Die in QLEE entwickelten und angebotenen Qualifizierungen sollen über die Netzwerke der IHK speziell Klein- und Mittelständischen Unternehmen angeboten werden.

„Die Wirtschafts- und Energieregion Lausitz durch eine gezielte Mitarbeiter-Qualifizierung und die Entwicklung von Fachkräften zu stärken und zu fit für die Herausforderungen der Zukunft zu machen, ist eine Aufgabe, der wir uns hier gemeinsam stellen und die wir auch nur gemeinsam meistern werden“, betont Jörg Waniek. „Je mehr und je bessere Bildungsmöglichkeiten wir dafür vor allem den jungen Menschen in der Lausitz anbieten können, desto bessere Chancen haben wir, den Strukturwandel erfolgreich zu gestalten und dem demographischen Wandel entgegenzuwirken. Ich freue mich, dass wir dabei neben der BTU Cottbus-Senftenberg nun auch eine starke Interessenvertretung der Wirtschaft wie die IHK an unserer Seite haben.“

Dr. Wolfgang Krüger, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer (IHK) Cottbus ergänzt: „Für die IHK und ihre Netzwerke ist es wichtig, Unternehmen dabei zu unterstützen, sich zukunftssicher aufzustellen. Mehr Internationalisierung und Innovationen sind hierfür Voraussetzung. Wasserstoff ist Energie- und Hoffnungsträger für Deutschland und im Besonderen für unsere Region. Qualifizierte Fachkräfte für Wasserstoffanwendungen mit verschiedenen Qualifikationsniveaus werden fortan in unterschiedlichen Berufsbereichen dringend benötigt – ob in der Anlagenprojektierung oder beim Anlagenbau, in der Produktion, bei der Montage, Inbetriebnahme, Wartung oder in der Verwaltung. Als Kammer werden wir unsere Mitgliedsunternehmen noch stärker auf diese Qualifizierung von QLEE aufmerksam machen und uns in die Weiterentwicklung des Angebots mit einbringen. Gemeinsam wird hier das Fundament für eine TOP-Qualifizierung in einer Zukunftsbranche in der Region geschaffen.“

Im Rahmen der Veranstaltung zur Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung wurden den 15 Teilnehmern des ersten IHK-zertifizierten Weiterbildungskurses „Fachexpert:in für Wasserstoffanwendungen“ ihre Nachweise für den erfolgreichen Abschluss übergeben. Die Teilnehmer erhielten zusätzlich zu ihrem IHK-Zertifikat ein Universitätszertifikat für ihre erfolgreich absolvierte Qualifizierung.

Mit dem Fachgebiet Thermische Energietechnik, dem Wasserstoff-Forschungszentrum und dem Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung der BTU konnte QLEE wichtige Partner gewinnen. Unter anderem fanden Seminarteile im Hörsaal und am Elektrolyseur der Universität statt.

In Zusammenarbeit mit der BTU Cottbus-Senftenberg wurde ein Qualifizierungsangebot von beruflicher und wissenschaftlicher Weiterbildung umgesetzt. Die gemeinsam entwickelte berufsbezogene Weiterbildung leistet einen wesentlichen Beitrag zum Wissens- und Technologietransfer. Sie agiert als Impulsgeber für die Praxis und kann umgekehrt neue Forschungsthemen erschließen.

Der nächste IHK-Zertifikatslehrgang „Fachexpert:in für Wasserstoffanwendungen“ beim Qualifizierungsverbund in der Lausitz für Erneuerbare Energien (QLEE) startet als Präsenzworkshop am 4. März 2024 im LEAG-Qualifizierungszentrum in Lübbenau. Anmeldungen dafür sind möglich unter:

<https://qlee.idloom.events/Wasserstoffexperte2024>

Weitere Informationen zur LEAG finden Sie auf www.leag.de

Informationen zum IHK-Netzwerk MinGenTec finden Sie auf: www.mingentec.com

Informationen zum IHK-Wasserstoffnetzwerk Lausitz Durch₂atmen: www.durchatmen.org

Informationen zum QLEE finden Sie unter [QLEE - Qualifizierungsverbund in der Lausitz für Erneuerbare Energien](#)

Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:

Thoralf Schirmer, LEAG, Pressesprecher,
Telefon 0355 2887 3067, thoralf.schirmer@leag.de

Janine Mahler, IHK Cottbus, Stabsstelle Kommunikation Pressearbeit,
Telefon 0355 365 2403, janine.mahler@cottbus.ihk.de

Mit freundlichen Grüßen
Janine Mahler

Stabstelle Kommunikation
Pressearbeit



Goethestraße 1
03046 Cottbus
Deutschland

Tel: +49 (355) 365 - 2403
Fax: +49 (355) 365 - 92403
eMail: janine.mahler@cottbus.ihk.de

Wirtschaftsinformationen und Veranstaltungen per E-Mail erhalten



[Datenschutzerklärung](#)

[Pflichtinformationen nach DSGVO](#)

JETZT